



Pflanzenliste

a) Grabenstruktur

Größe/Art	Art	Art
Alg	Alnus glutinosa	Schwarzerle
Prp	Fraxinus excelsior	gemeine Esche
Or	Prunus padus	Traubenkirsche
Sac	Quercus robur	Stieleiche
	Salix caprea	Salweide

Sträucher	Art	Art
Cornus mas	Kornelkirsche	
Eunymus europaeus	Pflaumenkirsche	
Rhamnus frangula	Faulbaum	
Salix cinerea	Grauweide	
Salix triandra	Mandelweide	
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	

b) Hanglage und sonstige Standorte

Größe/Art	Art	Art
Alp	Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Prp	Prunus avium	Vogelkirsche
Or	Quercus robur	Stieleiche
Tic	Tilia cordata	Winterlinde

Sträucher	Art	Art
Acer campestre	Feldahorn	
Carpinus betulus	Heidekraut	
Cornus mas	Kornelkirsche	
Corylus avellana	Haselnuß	
Crataegus monogyna	Weißdorn	
Fraxinus excelsior	Faulbaum	
Lonicera periclymenum	Deutsches Gelbblatt	
Prunus padus	Traubenkirsche	
Prunus spinosa	Schlehe	
Rosa canina	Hunderose	
Sorbus aucuparia	Eberesche	

c) Streuobstbestände (X)

Arten und Sorten	Arten und Sorten
Äpfel	z.B. Bohnapfel, Brettscher, Bitterfelder, Jakob Fischer
Birnen	z.B. Gelbndler, Obersterreicher Weinbirne, Schweizer Wasserbirne
Zwetschen	z.B. Bühler Frühzweitsche, Hauszweitsche

Zusätzlich sind Arten und Sorten zulässig, die sich erfahrungsgemäß in diesem Raum bewährt haben (ortstypische Sorten).

AZ 22-23/2-10/24

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

NICHT BEANSTANDET

(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB)

KARLSRUHE DEN 2.12.1994

584

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

KARLSRUHE

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.5 und Abs.6 BauGB)

1.1. Spiel- und Sportgelände

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 BauGB; §§ 16-21 BauNVO)

0,8 2.1 Grundflächenzahl (GRZ)

6,00 m 2.2. Höhe baulicher Anlagen als Traufhöhe

II 2.3. Zahl der Vollgeschosse

2.4. Füllsystem der Nutzungsschablone

Bauliche Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Traufhöhe im m über EFH = 590,50 m ü.NN

Dachform: WD = Walmdach
SD = Satteldach
Dachneigung in Grad

3. BAUWEISE; BAUGRENZEN
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB; § 22 und 23 BauNVO)

O 3.1. Offene Bauweise

3.2. Baugrenzen

4. VERKEHRSLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr. 4 und 11 und Abs.6 BauGB)

4.1 Öffentliche Verkehrsfläche

4.2. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Öffentliche Parkfläche, Schotterrasen oder Rasenpflaster

4.3. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Fußgängerbereich, Fußweg

4.4. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
landwirtschaftlicher Grasweg

5. HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
(§ 9 Abs.1 Nr.13 und Abs.6 BauGB)

5.1. oberirdische Leitungen: S = Strom

5.2. unterirdische Leitungen: W = Wasser, K = Kanal, S = Strom

6. GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)

6.1 Öffentliche Grünfläche: Anlage als Landschaftsrasen
standortgerechte Saatgutmischungen, extensive Pflege

7. PLANUNGEN; NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ;
ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 9 Abs.1 Nr.20, 25a (Pflanzgebot) und 25b (Pflanzbindung) BauGB)

7.1.1. anzupflanzende Bäume mit Artenangabe (siehe Pflanzliste)

7.1.2. anzupflanzende Sträucher und Feldgehölze (s. Pflanzliste)

7.2.1. zu erhaltende Bäume

7.2.2. zu erhaltende Sträucher

7.3. Naturdenkmal 11.23. Winterlinde

8. SONSTIGE PLANZEICHEN

8.1. Grenze des räumlichen Geltungsbereich

8.2. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

8.3. zeitweise wasserführender Graben mit Anstauabschnitten
in naturnaher Gestaltung (§ 9 Abs.1 Nr.16 BauGB)

8.4. Hauptflurstückstrichtung

9. SONSTIGE NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

9.1. Flurstücksgrenzen

9.2. Flurstücksnummern

9.3. Einlaufschächte

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS (§ 2 BauGB) am 24.11.1992
Ortsübliche Bekanntmachung am 22.03.1994

VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3 Abs.1 BauGB)
Informationsversammlung am 30.03.1994

ANHÖRUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
(§ 4 Abs.1 BauGB) mit Schreiben vom 31.01.1994

AUSLEGUNGSBESCHLUSS (§ 3 Abs.2 BauGB) am 26.04.1994
ortsübliche Bekanntmachung am 02.05.1994
öffentliche Auslegung vom 10.05.1994
bis 10.06.1994

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB) am 28.06.1994

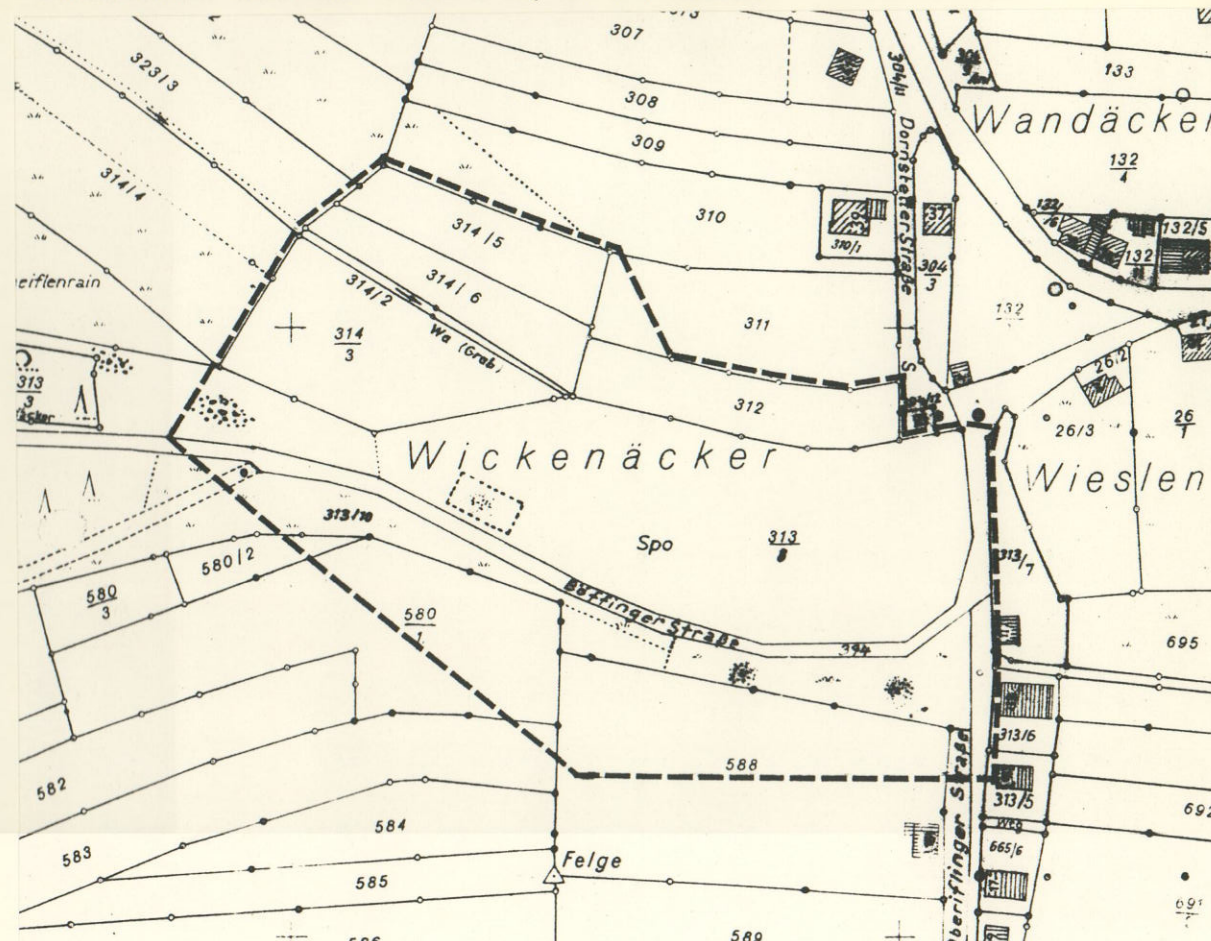
ANZEIGEVERFAHREN (§ 11 BauGB)
Der Bebauungsplan wurde dem Regierungspräsidium Karlsruhe
angezeigt. Eine Verletzung der Rechtsvorschriften wird nicht
geltend gemacht.

Ausgefertigt:
Horb a.N., den
Bürgermeister

INKRAFTTRETEN (§ 12 BauGB)
Ortsübliche Bekanntmachung am

Horb a.N., den
Stadtentwicklungs- und Baurechtsamt 3 C

Ausschnitt aus der Flurkarte, M 1 : 2.500



GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
STADTPLANUNGS- UND HOCHBAUAMT 3A

BEBAUUNGSPLAN
SPORTSTÄTTEN WICKENÄCKER
HORB - DETTLINGEN

AKTENZUSTAND	PLAN-NR.	ANERKANN- TUNGSDATUM	PLANUNGSSTAND	BEARBEITET VOM	PLANFÄHIG GEÄNDERT AM
				24.08.92	08.06.94

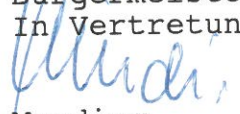
GEZEICHNET: GR/GF DATUM: 24.08.1992
GEÄNDERT: GR/GF DATUM: 14.01.1994
GEÄNDERT: GR/GF DATUM: 28.01.1994
GEÄNDERT: GR/GF DATUM: 22.03.1994
GEÄNDERT: GR/GF DATUM: 21.04.1994
GEÄNDERT: GR/GF DATUM: 08.06.1994

GEBHARD GFRÖRER
DIPLOM-INGENIEUR, FREIER GARTEN-
UND LANDSCHAFTSARCHITEKT
DETTLINGER STRASSE 25
72186 EMPFINGEN
Tel. 07455/575

Ausfertigungsvermerk:

Der Gemeinderat hat am 28.06.1994 den Bebauungsplan "Sportstätten Wickenäcker" (Lageplan vom 24.08.1992 in der Fassung vom 08.06.1994) als Satzung beschlossen.

Horb a.N., den 20.01.1995
Bürgermeisteramt
In Vertretung


Munding
Bürgermeister